

Entlang der Gräfenbergbahn
Zum Kalchreuther
Felsenkeller

R21 Großgeschaidt ► Kalchreuth ►
Heroldsberg R21

163

VGN
Verkehrsverbund Großraum Nürnberg

Stand: 30.9.2022

Kirschen & Keller rund um Kalchreuth

Entfernung: ca. 13 km, Dauer: ca. 3 Std.

Höhenprofil



Vorwort

Wollweiße Pracht während der Kirschblüte. Saftiges Rot der reifen Kirschen. Der Ort **Kalchreuth** nördlich von Nürnberg ist bekannt für seine Kirschgärten. In denen lässt sich gut wandeln. Zumal die Lage dieser auf der sanft geschwungenen Hochebene einmalige Weitblicke ins umliegende Land erlaubt. Ein stadtnahes Wanderhighlight mit kulinarischem Alleinstellungsmerkmal. Denn: Der Weg führt uns auch zur Anbietergemeinschaft Kalchreuther Kirschgarten und deren hausgemachtem Kirschsecco. Lecker! Los geht es in **Großgeschaidt** – bequem erreichbar mit der Gräfenbergbahn. Auf dem Gräfenbergbahn-Weg geht es mit herrlichen Rundumblickten hinauf nach Kalchreuth – und direkt hinein in das Genusshighlight der Tour: Hier finden sich die Anbieter des Kalchreuther Kirschseccos. Und die ein oder andere urige Einkehrmöglichkeit – Ausblick inklusive. Ab Kalchreuth folgen wir passenderweise der Roten Kirsche (Kalchreuther Kirschgärten-Spaziergang) weiter und steigen im Kalchreuther Forst schließlich hinab zum Felsenkeller. Die pittoresk gelegene Kelleranlage aus dem 19. Jahrhundert ist beliebtes Einkehr- und Ausflugsziel der Nürnberger Umgebung. Die letzte Etappe führt über Wurzelpfade oberhalb der märchenhaft verwunschenen Stettenbergschlucht nach **Heroldsberg**.

Karte



Karte am Ende des Dokuments in höherer Auflösung.

Wegbeschreibung

Am Haltepunkt in **Großgeschaidt RB 21** verlassen wir die **Gräfenbergbahn** in Richtung des beschränkten Bahnübergangs. Zunächst geht es ohne erkennbare Wegzeichen hinein in die Sackgasse, dann weiter auf grasigem Untergrund neben den Gleisen in einer schmalen Feldfuhre leicht ansteigend den Hang hinauf.

Ein gutes Stück an der Bahntrasse entlang, queren wir diese schließlich auf einer alten Brücke und wenden uns dann nach links. Auf dem neu hergerichteten Schotterweg hinauf bis zum **Kalchreuther Bahnhof RB 21** folgen wir der Ausschilderung des **Gräfenbergbahn-Weges**.

Nach herrlichen Ausblicken hinunter ins Schwabachtal und die dahinter liegenden Bergrücken, auffallend links am Horizont ist der helle Wasserturm bei Marloffstein, erreichen wir den „**kubaka**“ genannten, alten Bahnhof. Im Jahr 1908 erbaut, steht der **Kulturbahnhof Kalchreuth** seit 1998 unter Denkmalschutz.

Unser Abstecher durch den Ortskern führt uns zunächst weiter vor zum Bahnübergang, dann rechts hinein in die Heroldsberger Straße. Vor dem **Hallerschloss**, nach dem Kalchreuther Bäcker, folgen wir dem Weg nach rechts, dann die Treppen hoch und durch das Gässlein rechts zum Eingang der ev.-luth. **St.-Andreas-Kirche**.



Kalchreuther Kulturbahnhof (15.06.2022, Andrea Herpich © VGN GmbH)

St.-Andreas-Kirche

An Stelle des heutigen Chors stand hier ursprünglich eine kleine Kapelle, die im 14. Jahrhundert errichtet wurde. Die über der südlichen Eingangstür eingemeißelte Jahreszahl 1471 dokumentiert den Zeitpunkt der Errichtung des Langhauses. Das Haupthaus wurde am Laurentiustag, dem 10. August 1472, fertiggestellt.



Mehr Infos unter www.kalchreuth.de

Nach dem Verlassen der Kirche geht es zweimal rechts und weiter geradeaus zum Dorfplatz. Dort zwischen dem Landgasthof und dem Gästehaus noch ein Stück abwärts und dann links hinein in den Fuß- und Radweg (Rosenwinkel). Von den zahlreichen Wegezeichen orientieren wir uns ab sofort an der Roten Kirsche des **Kalchreuther Kirschgärten-Spaziergangs** (auch Kirschenlehrpfad).

Nahezu schnurgerade wandern wir – begleitet von etlichen Tafeln mit Infos „Rund um die Kirsche“ und flankiert von den ersten Kirschbäumen – allmählich aus dem Ort hinaus.

Eine **flache Infotafel** bietet Wissenswertes rund um die vor uns liegende Landschaft. Nach dem Spielplatz geht es dann schräg nach links über die rechter Hand Richtung Dormitz führende Straße. Hier setzen wir in der „Promenade de la Chapelle des Fougeretz*“ unsere Tour fort.

*Französische Partnergemeinde von Kalchreuth

Der nun folgende Abschnitt, Teil der **Kalchreuther Panoramarunde**, macht seinem Namen alle Ehre. Auch hier eröffnen sich wieder weite Ausblicke vom 380 m hohen Hirschberg über den unter uns liegenden "Sklavensee" hinaus. Wir blicken Richtung Erlangen/Neunkirchen am Brand und den Hetzleser Berg weit ins Land.



Ausblick vom Kirschgartenweg (15.06.2022, Andrea Herpich © VGN GmbH)

Vorbei an einer Rastmöglichkeit bei einem stattlichen Birnbaum windet sich der Weg durch die Landschaft. Der  (Richtung Buckenhof) begleitet uns über eine Kreuzung, dann linker Hand an

einer **Kleingartenanlage** entlang und auf den nahen Wald zu. Im Kalchreuther Forst übernimmt der  zunächst **bis zum Felsenkeller** (2,3 km) stets gut ausgeschildert die Führung.

Die Aufschrift auf der rechts vor uns angebrachten Tafel ist unmissverständlich: „Lebensgefahr! Absolutes Betretungsverbot außerhalb der befestigten Wege!“ Das gesamte Gelände ist aufgrund seiner historischen Nutzung mit Munition und sonstigen Kampfmitteln der US-Streitkräfte belastet.

Nur kurz geradeaus, dann links ab verläuft der angenehm zu gehende Waldweg oberhalb des **Säuerlesgraben** und quert bald eine Senke (Sulzgraben). Wieder aufwärts, erreichen wir nach einem langgezogenen Linksbogen die nach Kalchreuth hinein führende Straße, die wir schräg nach links überqueren. Auf einem Pfad leicht abwärts geht es noch einmal im Zickzackkurs nach oben, dann rechts am Waldrand entlang bis hin zu den erstmals 1865 erwähnten, idyllisch gelegenen **Kelleranlagen**.



Nach einer zünftigen Einkehr machen wir uns auf den Weg nach Heroldsberg. Ca. 1 Std. 15 Min. sollten für den Weg zum Bahnhof eingerechnet werden. Also, auf geht's und hinunter in die Schlucht! Dort unbefestigt vor zur **Teufelsbadstube**, einer ca. 500 m langen, an manchen Stellen bis zu 25 m tiefen, urtümlichen **Rhätsandsteinschlucht** mit kleinem Wasserfall am oberen Teil.

Auf gleichem Weg retour, dann rechts die Treppen nach oben und rechts halten und am Waldrand entlang. Neben dem  hat sich mittlerweile der  zu uns gesellt. Beide FAV-Wegezeichen führen uns kurz nach dem Waldeck links. Ein Wurzelpfad schlängelt sich durch den Wald, trifft auf die **Station 8** des Bodenlehrpfades und mündet in einen breiten Forstweg, dort wenden wir uns nach links. Nach dem Queren der rechts nach Buchenbühl führenden Straße heißt es bei der folgenden Gabelung wieder links. Die von links zu uns stoßende Jakobsmuschel  ersetzt nun den .

Ein schöner, naturbelassener Pfad führt durch den dunklen Fichtenwald oberhalb der verträumten **Stettenbachschlucht** bis zu einem Querweg. Dort rechts und nach ca. 200 m wieder links.

Bei der anschließenden **Waldkreuzung/Grenzbuche** heißt es – allein mit dem  – links ab. Nach wenigen Metern geht es nun schwungvoll den niedrigen Damm hinauf. Hier lohnt sich ein Blick auf einen kleinen Weiher, den letzten einer von Stettenberg herziehenden Weiherkette.

Wieder zurück zum Hauptweg, verlassen wir den nach links abzweigenden  gleich nach der Querung des Gockerlersberger Grabens. Ohne Wegezeichen bleiben wir kurz auf dem breiten Weg geradeaus, biegen dann nach ca. 70 m aber links ab.

Auf dem Wurzelpfad halten wir uns bei der folgenden Gabelung an den linken Abzweig, passieren eine Lichtung und erreichen einen Querweg, dort rechts. Kurz nach dem Ortsbeginn von Heroldsberg begleiten uns  und  direkt bis zu dem in Richtung Nürnberg ausgewiesenen Bahnsteig am **Bahnhof in Heroldsberg**.

Der Weg in den Ort hinein führt bei Bedarf durch die Bahnunterführung und vor zur Hauptstraße. Mehr zum Markt Heroldsberg und den vorhandenen Einkehrmöglichkeiten erfahren sie unter www.heroldsberg.de

Die Heimfahrt mit der Gräfenbergbahn **RB 21** bis zum Nordostbahnhof dauert lediglich neun Minuten, der Fußweg zur **U2** dann höchstens drei Minuten.

Einkehren

Bitte informieren Sie sich in Ihrem eigenen Interesse vorab über die aktuellen Öffnungszeiten und Ruhetage. Korrekturen können an [frei-](mailto:zeit@vgn.de)

zeit@vgn.de gemailt werden.

Heroldsberg

Gasthaus "Goldener Anker"

Oberer Markt 19
96562 Heroldsberg
Tel: 0911 5188719

E-Mail: ankergoldener@t-online.de
www.goldener-anker-heroldsberg.de

Öffnungszeiten: Di - So 17:00 - 20:00 Uhr, Ruhetag: Montag
Italienische Spezialitäten

Gasthof Erhardshöhe (Biergarten)

Fam. Herrmann

Erhardshöhe 1
Heroldsberg

Tel: 0911/518 08 91

Ruhetage: Montag und Dienstag

Hotel Föhren-Hof Restaurant Olympia

Lauer Weg 33
Heroldsberg

Tel: 0911 51830

Griechische Gaststube

Öffnungszeiten:

Mi - Mo: 17:00 - 23:00 Uhr

So u. Feiertage: 11:30 - 14:30 Uhr, 17:00 - 23:00 Uhr

Ruhetag: Dienstag

Hotel-Gasthof Rotes Roß

Hauptstr. 10
Heroldsberg
Tel: 0911 95650

Restaurant Freihardt

Hauptstr. 81
Heroldsberg
Tel: 0911 5180805

Waldschänke Raum

Am Ruhstein 27
Heroldsberg
Tel: 0911 5180625

Kalchreuth

Dorfwirtshaus Zum Roten Ochsen

Weißgasse 10 – 12
Kalchreuth
Tel: 0911 5180917

Gasthaus Drei Linden

Jürgen Key,
Buchenbühler Str. 2
90562 Kalchreuth
Tel: 0911 5188479
www.gasthausdreilinden.de

Gasthaus Reif Hermann Reif

Käswasserstr. 51
90562 Kalchreuth
Tel: 0911 5180895
www.gasthaus-reif.de

Gasthaus zum Schloss (OT Röckenhof) Reinhold Klaußner

Schlossstraße 4
90562 Kalchreuth
Tel: 0911 5180995

Gasthaus zur Linde (OT Röckenhof) Kurt Klaußner,

Röckenhofer Hauptstr. 2
90562 Kalchreuth
Tel: 0911 5180933
www.gaststaette-zurlinde.de

Gaststätte Sußner Günter Sußner

Erlanger Str. 1
90562 Kalchreuth
Tel: 0911 5180868

Kalchreuther Felsenkeller

Erlanger Str. 1
Kalchreuth
Tel: 0911 5180868
www.landgasthof-sussner-kalchreuth.de/felsenkeller
Die aktuellen Öffnungszeiten erfahren Sie auf der Webseite.

Landgasthof Meisel mit Hotelbetrieb Doris Meisel

Dorfplatz 1
90562 Kalchreuth
Tel: 0911 5626956

www.landgasthof-meisel.de

Sportgaststätte FCK Kartoffelhaus

Fürther Str. 26
90562 Kalchreuth
Tel: 0911 / 91949789

Fehler in der Tourenbeschreibung?

Korrekturen können an freizeit@vgn.de geschickt werden. Für jede Mithilfe, unsere Tipps so aktuell wie möglich zu halten, besten Dank!

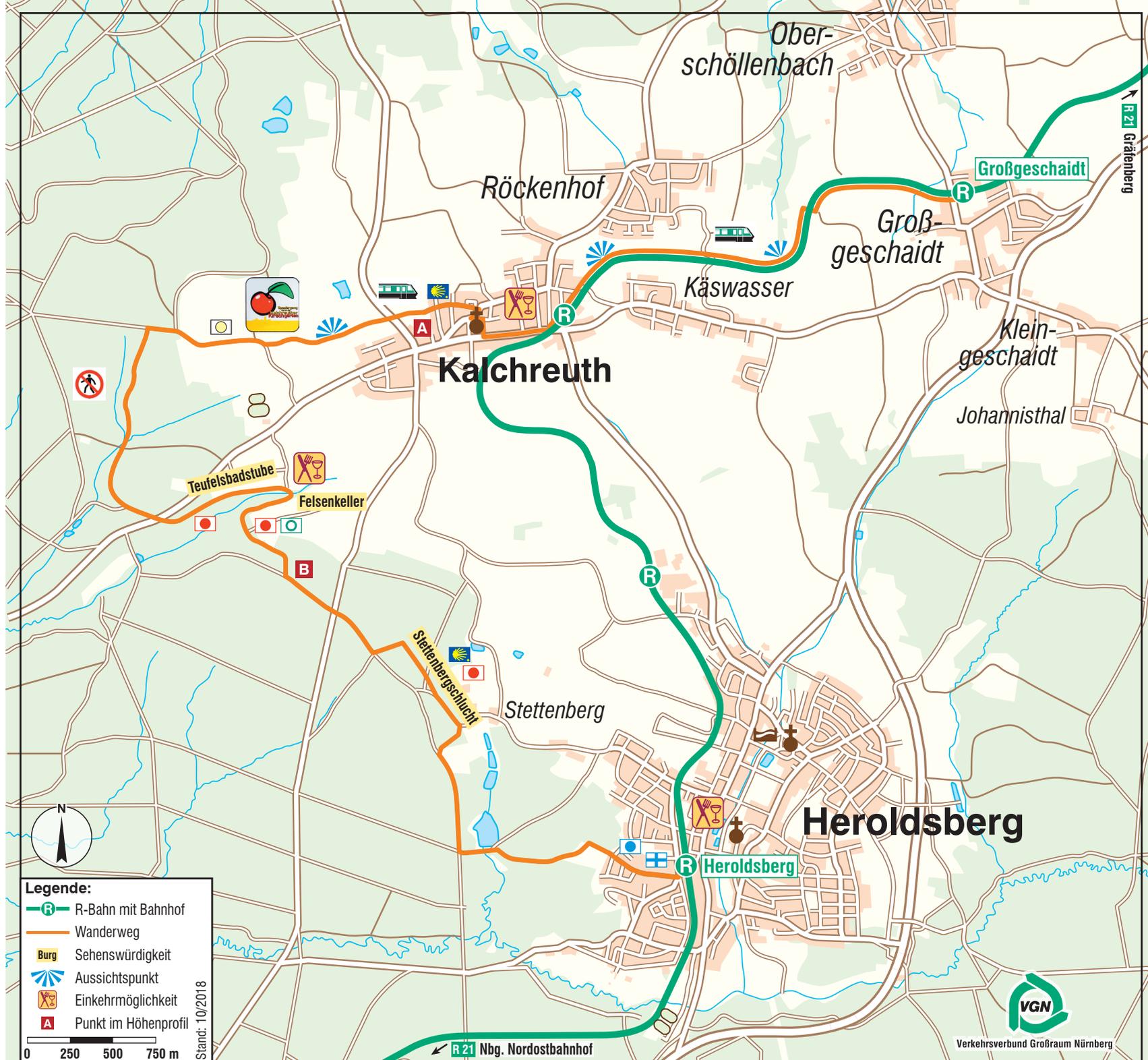
VGN-App

VGN Fahrplan & Tickets für Android, iOS und Windows Phone - mit Fahrplanauskünften, Fußwegekarten und Preis- und Tarifangaben für die gewählte Verbindung.

www.vgn.de/mobil/apps oder in den App Stores

http://www.vgn.de/wandern/kalchreuther_felsenkeller

Copyright VGN GmbH 2022



Legende:

- R-Bahn mit Bahnhof
- Wanderweg
- Sehenswürdigkeit
- Aussichtspunkt
- Einkehrmöglichkeit
- Punkt im Höhenprofil

Stand: 10/2018

0 250 500 750 m

R 21 Nbg. Nordostbahnhof

